Der Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Veldenz

Dezember 2025 - Januar 2026

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen
Lukas 2, 14

Abschied von Vikar Delgmann am 28.09.2025

Nach erfolgreich bestandenem 2. Theologischem Examen haben wir am 21.09.25 in der Veldenzer Kirche unseren Vikar Jonas Delgmann verabschiedet. Wir haben ihm für seine Dienste in den 2 ½ Jahren gedankt und ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg gewünscht, der ihn nach Tübingen führt. Dort möchte er promovieren.
Foto: Presbyter Dr. Hartmut Garth, Vikar Jonas Delgmann, Pfarrer Thomas Berke und Preesbyterin Sabine Bauer.

Einführung von Vikarin Dr. Dorothea Witter-Rieder

In den Erntedank-Gottesdiensten in Burgen und Veldenz am 4./5. Oktober sowie im Gottesdienst in Gornhausen am 26.10.25 haben wir unsere neue Vikarin Dr. Dorothea Witter-Rieder in ihren Dienst eingeführt. Wir freuen uns auf eine fruchtbare gemeinsame Zeit bis zum 30.09.26.
Foto: Vikarin Witter-Rieder und Pfarrer Berke vor dem Erntedankaltar in der Burgener Kirche.

Abschied: Presbyter Dr. Hartmut Garth und seine Frau Martina

Im Reformationsgottesdienst haben wir Hartmut & Martina Garth verabschiedet. Hartmut Garth war seit Februar 2019 Presbyter im Wahlbezirk Gornhausen. Er hat sich in diesen 6 Jahren sehr für Gornhausen und die Kirchengemeinde eingesetzt. In Erinnerung bleibt die großartige Vorbereitung des Jubiläums „200 Jahre Ev. und Kath. Kirche Gornhausen“ am 30.06.24. Ebenso hat Martina Garth als Gesangssolistin unsere Gottesdienste musikalisch bereichert. Grund genug, beiden im Reformationsgottesdienst am 31. Oktober in der Veldenzer Kirche ein herzliches Dankeschön zu sagen und ein Weinpräsent mit Blumen zu überreichen. Das Ehepaar Garth ist im November nach Niedersachsen gezogen. Gottes Segen für den Neuanfang dort!

Horst Zirbes wird neuer Presbyter für Gornhausen

Das Presbyterium hat Herrn Horst Zirbes aus Gornhausen in seiner Sitzung am 30.09.25 zum Presbyter berufen. Seine Einführung wird am 1. Advent, 30.11.25, um 9.30 Uhr in der Ev. Kirche Gornhausen sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Herzliche Einladung!

Aus der Predigt am 09.11.2025 in Burgen:

„Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.“ Psalm 90, 12

Liebe Gemeinde,

bei einer Umfrage auf einem Marktplatz bei uns oder anderswo werden die Passanten gefragt: „Wie würden Sie die Zeit verbringen, wenn Sie nur noch drei Monate zu leben hätten?“ Viele würden ihren Job an den Nagel hängen, einen Traumurlaub verwirklichen, ein letztes Mal das Leben genießen. Denn das „Genießen“ ist für viele zum Lebensziel geworden.

Aber wie wäre es, wenn du auf diese Frage ganz anders antwortest: „Das wichtigste ist der Glaube an Jesus Christus. Darum will ich in diesen drei Monaten für meine Familie da sein, in meinem Beruf das Beste geben, mich in der Kirchengemeinde einsetzen, Notleidenden helfen, anderen vergeben und mich rechtzeitig versöhnen.“ Denn so nutzen wir klug die begrenzte Zeit, die Gott uns schenkt. Einfach deswegen, weil es Gottes Bestimmung für uns ist. Das Erstaunliche ist: Auf diese Weise kommen Segen, Glück und Zufriedenheit in unser eigenes Leben und in unsere Welt.

Wie viele sind unglücklich, weil sie auf das Geniessen aus sind, dies jedoch nicht verwirklichen können und dann all das Gute, das Gott will, negativ erscheint. Wie viel Kraft und Lebenszeit wird durch eine falsche Lebensausrichtung blockiert. Aber wie viele glückliche Momente können wir in unserer Familie, mit unseren Arbeitskollegen, Nachbarn und in unserer Kirchengemeinde erleben, wenn wir dort unsere Aufgaben sehen und für andere da sind, trotz aller Mühsal, die damit verbunden ist.

Um das zu erkennen, hilft ein Blick auf Jesus Christus. Er hätte sich an den Strand des Toten Meeres legen können, aber er ist den Weg zum Kreuz gegangen. Er hat sich für uns hingegeben, anstatt auf die eigenen Kosten zu kommen und sein Leben zu retten. Darum gilt: Wenn du an deinen Tod denkst, dann werde rechtzeitig klug und frage Jesus Christus, wie du deine begrenzte Zeit nutzen sollst. Er wird sagen: Glaube an Jesus Christus, setze ihn an die erste Stelle, er ist für dich da im Leben wie im Sterben, sei darum für andere da, trage seine Liebe in unsere Welt, fördere auf diese Weise das Gute und du wirst überraschende Glücksmomente erfahren.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Thomas Berke

Zu den Gottesdiensten an Heiligabend, Weihnachten und zum Jahreswechsel laden wir alle herzlich ein!

Heiligabend

15:00 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Gornhausen mitgestaltet von Gornhausener Kindern

16:00 Uhr Christvesper in Veldenz in der Ev. Kirche Veldenz mit den Bläsern des VMO

17:15 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Burgen mitgestaltet von Burgener Kindern

1. Weihnachtstag

17:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Veldenz

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Burgen

Silvester

17:00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der Ev. Kirche in Veldenz

Neujahr

18:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Ev. Kirche Burgen, anschl. Neujahrsempfang

Abendgottesdienst mit Film am Freitag, 23.01.26, um 19 Uhr im Bürgerhaus Gornhausen mit dem Film „Albert Schweitzer – ein Leben für Afrika“

Die Evangelische Kirchengemeinde Veldenz lädt zu ihrem nächsten Abendgottesdienst mit Film nach Gornhausen ein. Am **Freitag, dem 23. Januar 26,** wird **ab 19 Uhr im Bürgerhaus Gornhausen**, Im Leienfeld, in bewährter Manier zunächst ein Gottesdienst stattfinden, in dem Pfarrer Thomas Berke unter anderem Themen des darauffolgenden Films aufgreift und beleuchtet.

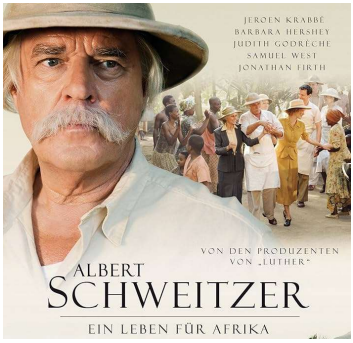
Im Anschluss wird dann nach einer kurzen Pause bei gespendeten Getränken und Knabbereien die deutsch-südafrikanische Co-Produktion aus dem Jahre 2009 **"Albert Schweitzer- ein Leben für Afrika** " gezeigt.

Der Spielfilm dauert knapp zwei Stunden und erzählt von Albert Schweitzers Arbeit in dem von ihm aufgebauten und geleiteten Lepra-Hospital Lambarene im afrikanischen Gabun, seiner Freundschaft zu dem in den USA lebenden Albert Einstein und den Problemen im weiteren Verlauf, nachdem ein Brief von ihm an Albert Einstein mit einer Stellungnahme gegen die Atombombe vom amerikanischen Geheimdienst CIA abgefangen wurde - der Weiterbetrieb des Hospitals war gefährdet!

In der Pause zwischen Abendgottesdienst und Filmstart wird dann, wie immer, noch Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Glas Wein, Popcorn und Knabberzeug sein.

Alle Interessierten von nah und fern sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns immer sehr und können zukünftige Veranstaltungen planen.

Dr. Axel Steinke



Allianzgebetswoche 11.-18. Januar 2026
Thema: „Gott ist treu“

In der Allianz-Gebetswoche. Dabei geht es um die Ökumene mit den verschiedenen evangelischen Gemeinden in Landeskirche, Freikirchen, Stadtmission. In unserer Region machen die Ev. Kirchengemeinde Bitburg, die Ev. Kirchengemeinde Mülheim, die Ev. Stadtmission Trier und die Freien Evangelischen Gemeinden in Wittlich, Trier und Prüm mit.
Das Leitmotiv kommt von der Deutschen Evangelischen Allianz in Bad Blankenburg in Thüringen. Das Thema lautet dieses Mal **„Gott ist treu“.** Dazu gestaltet jede Gemeinde einen Abend (bzw. Vormittag), in dem jeweils ein Aspekt von Gottes Treue biblisch zur Sprache gebracht wird. Der Impuls wird jeweils von einem Pastor einer anderen Gemeinde gestaltet und mit Liedern, Musik und Gebeten umrahmt.

- Die **FEG Wittlich (**In der Spitz 45 in WIL-Wengerohr) lädt alle zum **„Beten mit Biss“** zum Thema **„Gott ist treu, er hält seine Versprechen - Psalm 145, 13“** am **Montag, 12.01.26, um 9.30 Uhr** in Verbindung mit einem Frühstück ein.
- Pfarrer Berke wird den Impuls am **Mittwoch, 14.01.26, um 19.30 Uhr** zum **Thema „Gott ist treu, er vergibt uns, wenn wir fallen – Jesaja 42, 6b-7“** in der EFG Trier, Diedenhofener Str. 1, gestalten.
- Die Kirchengemeinde Mülheim lädt am **Donnerstag, 15.01.26, um 19.30 Uhr** in den Gemeindesaal Mülheim, Hauptstr. 10, zum **Thema „Gott ist treu – auch in schweren Zeiten – Römer 8,38-39“** ein. Den Impuls gestaltet Michael Achterberg von der Ev. Stadtmission Trier, anschließend Gespräche bei Getränken und Imbiss.
- Zum Abschluss der Allianzgebetswoche laden wir am **Sonntag, 18.01.26, um 10 Uhr in die Brauneberger Simultankirche (Ev. Kirchraum) ein.** Das Thema lautet: **„Gott ist treu – unsere Botschaft für die Welt – Psalm 71,15“.** Die Predigt hält Pfarrer Berke.

Alle gleich welcher Konfession sind dazu herzlich eingeladen. Die weiteren Veranstaltungen und Gottesdienste der Allianzgebetswoche vom 12.-19.01.26 finden sich auf den Webseiten der beteiligten Gemeinden.

„Es ist ein Ros entsprungen“….

Vom Andachtsbuch in die Gesangbücher unserer Kirchengemeinden und in die Herzen aller Menschen, die Weihnachtslieder lieben

2. Teil des Beitrags von Schulleiterin i.R. Renate Kirchen, der 1. Teil erschien im Gemeindebrief Feb/März 2025

Nach der Betrachtung der Entstehungsgeschichte des Liedes soll nun der Schwerpunkt auf der inhaltlichen Entwicklung liegen. Um diese von Trier in unsere Gesangbücher zu verdeutlichen, muss von der „Urfassung“ des „Alt Catholischen Christliedleins“ ausgegangen werden. Diese lautet (in der originalen Rechtschreibung):

„Es ist ein Ros´entsprungen / auß einer wurtzelenl zart,
Als uns die Alten sungenn, / aus Jesse kam der art
Sie hat uns ein blümlein bracht, / In mitten in dem Winter
Woll zu derhalben nacht“

Spannend zu verfolgen ist die weitere Entwicklung der 2. Strophe. Die ursprüngliche Version, die auch in den frühen katholischen Gesangbuchdrucken steht, lautet:

Das Röslein, das ich meine,/ Darvon Isaias sagt,
Ist Maria die reine, /Die uns das Blümlein hat bracht
Auß Gottes ewigem raht / Hat sie ein Kindlein gboren
Und blieben ein reine Magd.

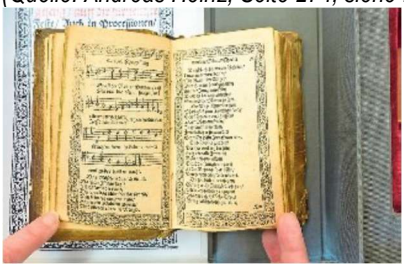
Der Vergleich mit der Niederschrift des Frater Conradus bringt uns der Auflösung des Rätsels um das „Röslein“ näher:

Daß Roeßlein, das ich meine, / Alß uns Zacharias beschreibt
Das ist Maria die reine / Die uns das Blümlein hat bracht
Der Engel gab ir den raht / Sie solt en kindlein geberen
Und bleiben ein reine maigt

Bei dem Vergleich erscheint die **Legende des Mönches, der in einer Winternacht eine blühende Rose erblickt,** als bedenkens- und überdenkenswert. Es soll um das Jahr 1600 gewesen sein. In einem Kloster der Mosel lebte ein schlichter stiller Mönch mit Namen Laurentius. An einem Weihnachtsmorgen war Laurentius sehr früh aufgestanden, denn es waren schon viele Pilger ins Kloster gekommen, um die Weihnachtsmette mitzufeiern. In der Nacht hatte es unaufhörlich geschneit. Gerade eilte der Mönch am Klosterbrunnen vorbei, schaute wie gewohnt hinein, um den rieselnden Lauten des Wassers zu lauschen. Da sah er plötzlich einen Rosenstrauch unten an der Brunnenmauer. Was er jetzt erblickte, ließ ihm vor Freude und Erstaunen fast den Atem stocken: zwischen den kahlen, vom Frost behangenen Zweigen des Strauches wuchs ein grünes Reis, und an seinem Ende blühe eine prächtige Rose. Seltsam, dachte er, eine

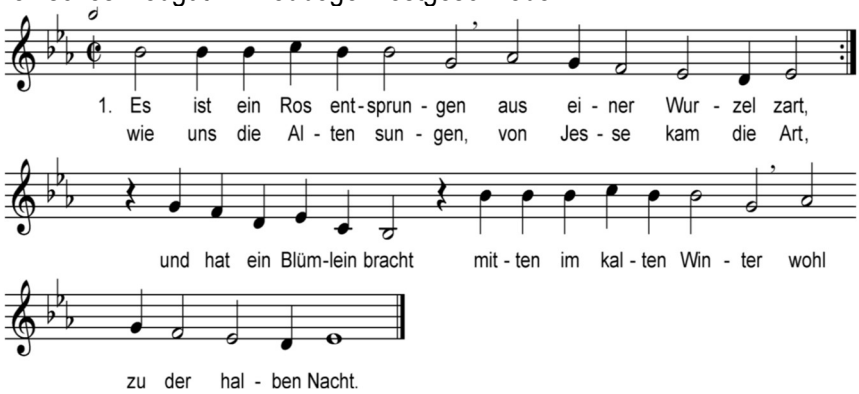
Rose mitten im kalten Winter? Er brach sie behutsam ab und sog ihren Duft ein, nahm sie mit und legte sie unter das Bild der Gottesmutter. Gerade in diesem Augenblick hörte er, wie ein Priester, der die Messe feierte, einen Text aus dem Buch des Propheten Jesaja sprach: *„Es wird ein Zweig aufsprossen vom Stamme Jesses.“* Als die Christmette vorüber war, blieb der Mönch noch eine kurze Zeit auf der Orgelbank sitzen. Immer noch hörte er die Worte des Jesaja in seinem Innern. Er bat die Orgelbuben, noch einmal die Bälge zu treten, dann spielte und sang er das Lied: *„Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart.“* In dieser Stunde trat die innig-zärtliche Melodie in die Welt, aus der sie seither nicht mehr fortzudenken ist ...

Das legendäre Ereignis soll sich in der Trierer Abtei St. Matthias zugetragen haben.
(Quelle: Andreas Heinz, Seite 274, siehe Fußnote)



Dieses Gesangbuch befindet sich in der Speyerer Diözesanbibliothek. 1605 ist das Lied dann auch im Mainzer Kantual enthalten. Dabei nimmt es an Umfang immer mehr zu. Bis zu 23 Strophen zählt das Lied, wird immer wieder umgestaltet und dadurch zu einer Verkündigung der Weihnachtsgeschichte nach Lukas.

Erst der evangelische **Kantor Michael Praetorius** aus Wolfenbüttel kürzte das Lied auf die beiden ersten Strophen und komponierte den bekannten vierstimmigen Tonsatz. Dabei lautet die Schlusszeile der 2. Strophe genau wie in der 1. Strophe: „wohl zu der halben Nacht“. Erst später wurde die Schlusszeile in „welches uns selig macht“ geändert. Als solche fand sie auch Aufnahme in das evangelische Gesangbuch, wurde ebenso von der Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut im Liedbogen festgeschrieben.



2.Das Röslein, das ich meine, /davon Jesaja sagt, / ist Maria, die reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren, / welches uns selig macht.

Fortsetzung auf S. 7

Deutlich wird daran auch, dass die Kernaussage im Gotteslob auf die Urfassung von Frater Conradus ausgerichtet ist: der Rosenstock - das Röslein - ist Maria; das ist des Rätsels Lösung. So sind die Textänderungen von Praetorius zwar im Sinne einer lutherischen reformatorischen Verkündigung stärker auf Christus als das „Röslein“ zu verstehen. Maria aber bleibt die „reine Magd“, die „Christus - das Röslein“ gebracht hat.
Und weiter geht die Entwicklung des Liedes. Es wurde um 1844 um eine 3. und 4. Strophe vom aus Oberfranken stammenden Pfarrer Friedrich Layritz ergänzt.
Im evangelischen Gesangbuch und im Gotteslob ist diese 3. Strophe identisch

Das Blümelein so kleine / Das duftet uns so süß
Mit seinem hellen Scheine / Vertreibts die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott, / hilf uns aus allem Leide
rettet von Sünd und Tod.

Abschließend ein Blick zurück und zugleich ein Blick nach vorne:
Das Andachtsbuch des Frater Conradus war eine handgeschriebene Notiz für seinen persönlichen Gebrauch. Es war nicht konzipiert für Gottesdienste; und doch wurden die ersten Zeilen zu einem „Selbstläufer“ und genau dadurch zum Gebrauch für alle, die Weihnachtslieder lieben. So wichtig und bedeutsam der Einsatz des Liedes in den christlichen Gottesdiensten auch in unseren Kirchenkreisen und Bistümern ist, so wird es doch nicht nur in ökumenischer gottesdienstlicher Gemeinschaft gesungen. Es bereichert Feiern jeglicher Art in der Advents- und Weihnachtszeit und lädt zum Mitsingen ein.
Im Gotteslob steht es in der Rubrik „Psalmen, Gesänge und Litaneien“ unter „Gesänge“, und ist in der weiteren Unterteilung dem Teil „Jahr-Weihnachten“ zugeordnet. Im Evangelischen Gesangbuch ist es unter „Kirchenjahr – Weihnachten“ zu finden.
Übereinstimmend wird deutlich, dass die besondere Bedeutung und Betonung des Liedes auf der Glaubensverkündigung liegen.

Überblick über die Zeitreise des Liedes

1588 Trier (Frater Conradus)

↓

1599 Speyerer Gesangbuch

↓

1605 Mainzer Cantual

↓

1871 Diözesangesangbücher Bistum Trier

↓

1970 Aufnahme ins Gotteslob und Evangelisches Gesangbuch durch die Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut

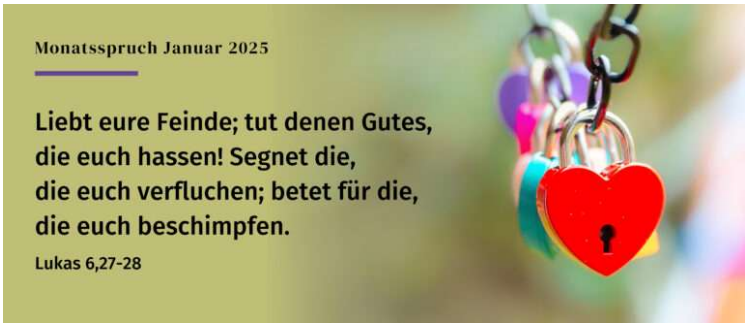
↓

bis heute Liedgut für alle ev. und kath. Gottesdienste im Landkreis (Bistum Trier)

Quellenangaben zum Beitrag „Es ist ein Ros‘ entsprungen“:

- Andreas Heinz, Es ist ein Ros entsprungen, Zur Provenienz und Textgeschichte eines ökumenischen Weihnachtsliedes, in: Trierer Theologische Zeitschrift 95 (1986) 253-281
Ingeborg Weber-Kellermann, Das Buch der Weihnachtslieder, Mainz u.a. 1982, 24f.
- Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut, aktueller (datierter) AÖL-Liedbogen
Evangelisches Gesangbauch, Ausgabe für die Evangelische Kirche im Rheinland.
- Gotteslob Bistum Trier.
- Stadt Trier/ Ernst Mettlach; mit Genehmigung zur Nutzung der Fotos.
Martin Persch, das Trierer Diözesangesangbuch von 1846 bis 1975.
- Foto: Speyerer Gesangbuch von 1599; Fotograf: Klaus Landry
- Diagramm: Renate Kirchen Text: Renate Kirchen

Das Herzensfrühstück am 15.11.25 im Hotel Weisser Bär zum Thema „Ich bin toll“ mit Franziska Jeske aus Berlin war ein großer Erfolg. 144 Anmeldungen gingen in ganz kurzer Zeit für die 54 Plätze im „Weissen Bär“ ein. Das Herzensfrühstücks-Team konnte die Plätze auf 70 erhöhen. Für die 74 Frauen, die nicht zum Zug gekommen sind, wird a**m Samstag, 21.02.2026, ein weiteres „Herzensfrühstück“ im Hotel Weisser Bär** angeboten. Anmeldungen für eine Nachrückliste sind möglich. Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief!
Herzlichen Dank den Sponsoren und Spendern, die das Herzensfrühstück unterstützt haben, sowie an Axel & Heidrun Leischner für die musikalische Begleitung! Ein herzliches Dankeschön vor allem auch an das Herzensfrühstücks-Team für die Idee und den tollen Einsatz!



Termine & Gottesdienste

Montag,	01.12.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Samstag,	06.12.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9 – 11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
Samstag,	**06.12.**	**18.00 Uhr Adventskonzert des VMO Veldenz in der Ev. Kirche Veldenz, Eintritt frei**
Sonntag,	**07.12.**	**11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Veldenz Bergstraße 1**
Montag,	08.12.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	09.12.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraß 10
Sonntag,	**14.12.**	**9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Burgen**
Montag,	15.12.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Samstag,	20.12.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9 – 11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
Sonntag,	**21.12.**	**10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der SimultankircheBrauneberg (Ev. Kirchraum), die Gitarrenschülern von Barbara Hofer spielen Advents- und Weihnachtslieder**
Heiligabend,	**24.12.**	**15.00 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Gornhausen Mitgestaltet von Gornhausener Kindern** **16.00 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Veldenz mit den Bläsern des VMO** **17.15 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Burgen, mitgestaltet von Burgener Kindern**
1. Weihnachtstag,	**25.12.**	**17.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Veldenz**
2. Weihnachtstag,	**26.12.**	**10.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Burgen**

Fortsetzung auf S. 12

Fortsetzung von S. 12

Sonntag,	**28.12.**	**10.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Andel**
Silvester,	**31.12.**	**17.00 Uhr Ök. Gottesdienst in der Ev. Kirche Veldenz**
Neujahr,	**01.01.**	**18.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Burgen mit Neujahrsempfang**
Sonntag,	**04.01.**	**11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Veldenz Bergstraße 1**
Sonntag,	**11.01.**	**10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Mülheim Hauptstraße 10, mit Kindergottesdienst, anschl. Kaffee & Kuchen**
Montag,	12.01.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	13.01.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraß 10
Samstag,	17.01.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
Sonntag,	**18.01.**	**11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Veldenz Bergstraße 1**
Montag,	19.01.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Freitag,	**23.01.**	**19.00 Uhr Abendgottesdienst im Film „Albert Schweitzer – ein Leben für Afrika“ i, Bürgerhaus Gornhausen, in der Pause Wein, Getränke, Popcorn und Knabberzeug**
Sonntag,	**25.01.**	**10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Mülheim Hauptstraße 10**
Montag,	26.01.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	27.01.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraß 10
Samstag,	31.01.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
Sonntag,	**01.02.**	**11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Veldenz**

Im Kirchenjahr 2024-2025 sind aus unserer Gemeinde verstorben:

22.09.2024	Egon Konrad	87 Jahre
31.07.2024	Antje Petry, Veldenz	87 Jahre
02.10.2024	Karin Hittenberger, Veldenz	81 Jahre
06.10.2024	Inge Bottler, Veldenz	94 Jahre
20.10.2024	Gisela Jung, Veldenz	88 Jahre
26.12.2024	Inge Parakenings aus Essen	85 Jahre
17.01.2025	Werner Ochs aus Veldenz	67 Jahre
01.02.2025	Christa Klasberg aus Burgen	76 Jahre
14.02.2025	Jutta Steinhauer aus Veldenz	75 Jahre
25.03.2025	Hildegard Böhnke aus Burgen	82 Jahre
26.03.2025	Walter Keith aus Veldenz	87 Jahre
26.08.2025	Elke Lohmeier aus Veldenz/Siegen	81 Jahre
08.10.2025	Inge Pauly aus Burgen	87 Jahre
13.10.2025	Inge Auler aus Burgen	84 Jahre
18.10.2025	Hannelore Keith aus Veldenz	80 Jahre

Darum wacht! Denn ihr wisst nicht Tag noch Stunde.“
Matthäus 25,13

Predigttexte für Dezember 2025 Januar 26

07.12.2025	2. Sonntag im Advent	Lukas 21, 25–33
14.12.2025	3. Sonntag im Advent	Lukas 3, (1–2) 3–14 (15–17) 18 (19–20)
21.12.2025	4. Sonntag im Advent	2. Korinther 1, 18–22
24.12.2025	Heiligabend Christvesper	Hesekiel, 37, 24–28
25.12.2025	1. Weihnachtstag	Titus 3, 4–7
26.12.2025	2. Weihnachtstag	Matthäus 1, 18–25
28.12.2025	1. Sonntag nach Weihnachten	Hiob 42, 1–6
31.12.2025	Altjahrsabend	Hebräer 13, 8–9b
01.01.2026	Neujahrstag	Johannes 14, 1–6
04.01.2026	2. Sonntag nach Weihnachten	Jesaja 61, 1–3 (4. 9) 10–11
06.01.2026	Epiphanias	Epheser 3, 1–7
11.01.2026	1. Sonntag nach Epiphanias	Matthäus 3, 13–17
18.01.2026	2. Sonntag nach Epiphanias	Jeremia 14, 1 (2) 3–4 (5–6) 7–9
25.01.2026	3. Sonntag nach Epiphanias	Apostelgeschichte 10, 21–35

Kinderangebote

in den Ev. Kirchengemeinden Veldenz und Mülheim

Kindergruppe

für Kinder im Alter von
5-8 Jahre mit Silke Hubert, Julia Jörg

jeweils zweimal im Monat
samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindesaal in Veldenz,
Bergstr. 1:

Kidstreff

für Kinder im Alter von 9-12 J.
mit Stefan Hubert, Leon Schieber und Julian Benzmüller:

- **spannende Geschichten von Jesus Christus,**
- **singen,**
- **spielen,**
- **malen & basteln**
- **und vieles andere mehr!**

Nächste Termine: 06.12., 20.12., 17.01., 31.01.

jeden **Montag**
von 16.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindesaal in Mülheim,
Hauptstraße 10

Kinder-Musical-Gruppe

für Kinder
im Grundschulalter mit Larisa Herb:

- **musizieren**
- **singen**
- **in Rollen schlüpfen**
- **Spaß haben**

Mini-Club

Meist am 2. und 4. Dienstag im Monat
von 10.00 – 11.30 Uhr
im Gemeindesaal, Hauptstr. 10 in Mülheim

Mutter-Kind-Gruppe

Für Mütter, Väter, Großeltern mit Kleinkind ab 6 Monate
- singen
- spielen
- Austausch
- gemeinsames Frühstück

Die nächsten Termine sind:
09.12., 13.01., 27.01.

Kindergottesdienst
in Mülheim

- **spannende Bibel-Geschichten**
- **singen, spielen, malen & basteln**
  und vieles andere mehr!

Gemeinsamer Beginn in der Ev. Kirche Mülheim, Fortsetzung im Gemeindesaal

Anmeldung möglichst bis donnerstags vorher

Proben für das Weihnachts-Kinder-Musical in Brauneberg:
jeweils um 10.30 Uhr am 07.12., 14.12.; um 11.00 Uhr am 21.12.

Kindergottesdienste ab 11.01.26 im Gemeindesaal in Mülheim, Hauptstr. 10:
Sonntags **um 10.30 Uhr** am 11.01.; 25.01.; **um 10 Uhr** am 18.01. und 01.02.26.
Wir bitten für den Kindergottesdienst um **Anmeldung im Pfarrbüro** (Tel. 06534-235) bis zum Donnerstag vorher!

Nähere Informationen zu den Kinderangeboten:

Zu Kindergruppe & Kidstreff, Weihnachts-Kinder-Musical und Mini-Club: Silke Hubert; Handy & WhatsApp: 0151 61439163

Zur Kinder-Musical-Gruppe: Larisa Herb Tel. 06571-29626

Zu den Kindergottesdiensten und zum Gottesdienst für jung & alt: Ev. Gemeindebüro Mülheim Tel. 06534 – 235

Brot
für die Welt

Wie in jedem Jahr zu Weihnachten sammeln wir wieder Spenden für „BROT FÜR DIE WELT“. Diesem Gemeindebrief liegt eine Spendentüte bei. Sie können Ihre Spenden in den Gottesdiensten, bei den Presbyterinnen u. Presbytern oder im Gemeindebüro abgeben.

Sie können die Spende auch auf das Konto der Kirchengemeinde Veldenz überweisen.

Evangelische Kirchengemeinde Veldenz
VR-Bank Hunsrück-Mosel eG,
IBAN: DE27 5706 9806 0003 5022 25 BIC: GENODED1MBA
Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

Der Arbeitskreis „Mit den Jahren leben“ lädt ein zum

Spielenachmittag
für Alt & Jung:
Freitag, 28.11.25
& 30.01.26
um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Burgen

Spiele können gerne mitgebracht werden!

Andachten in der Tagespflege Benz

Termine:

Donnerstag, 04.12.2025, 10.00 Uhr
Donnerstag, 08.01.2026, 10.00 Uhr

Bergstraße 1, 54472 Veldenz
Tel.: 06534-9495255

Mobile Pflege & Tagespflege Benz

Gäste sind herzlich willkommen!

Unsere Diakonie

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach,
Theobaldstr. 10, 54292, Trier, Tel. 0651 / 20 900 50,
Fax 0651 / 20 900 39, mail: info@diakoniehilft.de

Diakoniehilft

- Allgemeine soziale Beratung in Thalfang, Tel. 06504/721, in Trier, Tel. 0651 / 20 900 55
- Betreuungsverein im Diak. Werk Trier e.V., 0651 / 20 900 42, mail: btv.trier@diakoniehilft.de
- Schuldnerberatung Trier, Tel. 0651 / 20 900 54, mail: schuldnerberatung.trier@diakoniehilft.de
- Suchtberatung Traben-Trarbach-Wolf, Maiweg 140, Tel. 06541-6030,mail: self.wolf@diakoniehilft.de
- Ehe-, Lebens- u. Familienberatung, Traben-Tr.-Wolf, Maiweg 140, Tel. 06541-6030,mail: self.wolf@diakoniehilft.de
- Schwangerenberatung Thalfang, Kirchgasse 5, Tel. 06504/721, mail: schwangerenberatung.thalfang@diakoniehilft.de
- Schwangerenberatung: Wittlich, Bachstr. 1, Tel. 06571/145300, mail: schwangerenberatung.wittlich@diakoniehilft.de

Telefonseelsorge Trier: 0800-111 0 111 oder **0800-111 0 222** (anonym)
Persönliche Beratungstermine: Telefon: 0651-72273, Mail: mail@telefonseelsorge-trier.de

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer Thomas Berke Hauptstr. 10, 54486 Mülheim Tel. 06534-235
Evangelisches Gemeindebüro: Bergstr. 1, 54472 Veldenz, Tel. 06534-530

Öffnungszeiten:

Dienstags	**12.00 bis 15.00 Uhr**
Donnerstags	**09.00 bis 12.00 Uhr**
Freitags	**11.30 bis 14.30 Uhr**

Wenn das Gemeindebüro Veldenz nicht besetzt ist, wenden Sie sich bitte an das Evangelische Gemeindebüro in Mülheim 06534-235

Evangelische Kirchengemeinde Veldenz auch im Internet:
www.evangelische-kirchengemeinde-veldenz.de
Dort ist der Gemeindebrief mit allen Terminen abrufbar.
Die Termine der Ev. Kirchengemeinde Mülheim finden Sie unter
www.evangelische-kirchengemeinde-muelheim.de

IMPRESSUM Gemeindebrief 1/2025
"Der Gemeindebrief" wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Veldenz, Bergstraße 1, Tel.: 06534-530 Konto: DE95 5855 0130 0000 2327 28 TRISDE55
Redaktion: Sigrid Auler, Sabine Bauer, Silke Hubert,
verantw. i. Sinne d. Presserechts: Pfr. Thomas Berke

Steven Pitman

Award Winning Elvis Presley Tribute Artist

WINNER 2015

25 YEARS Anniversary 1999 - 2024

ELVIS

Christmas, Ballads & Gospel

13.12.2025

Einlass: 16:30 Uhr | Konzertbeginn: 17:00 Uhr

Hutkonzert: Eintritt frei!

Spenden erwünscht, nicht obligatorisch.

Informationen & Kontakt:

EVANGELISCHE KIRCHE

Kirchstraße | D-54486 Mülheim (Mosel)

Tel.: +49 (0)6534 235

www.stevenpitman.com

Jahreslosung 2026

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

DAS

VMO VELDENZ

ADVENTS

Konzert

06. DEZEMBER UM 18:00 UHR

In der evangelischen Kirche in Veldenz.
Eintritt frei.